



Advent

*Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt
und manche Tanne ahnt wie balde
sie fromm und lichterheilig wird.
Und lauscht hinaus: den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin – bereit
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.*

(Rainer Maria Rilke)

Schuljahr 2017/18 Schulbrief Nr. 2

20.12.2017

Liebe Mitglieder der Schulgemeinschaft¹,

kürzlich las ich in einer Zeitung von Kinderwünschen zum Nikolaustag und war überrascht, dass auf Rang eins *Schnee* landete. Aha, dachte ich mir, in dieser Hinsicht hat sich seit deiner Kindheit nichts geändert, denn der Advent war auch in den 1950er Jahren ein Zeitfenster der kindlichen Hoffnung auf die weiße Pracht, die die Welt um einen herum so wunderbar veränderte, überdeckte, vereinfachte und mit der man so vieles anstellen konnte: Flocken bestaunen, Schneebälle formen, Schlitten fahren, einen Schneemann bauen und manchmal, wenn sehr viel Schnee gefallen war, konnte man sich sogar an einem Iglu versuchen.

Was mir besonders in Erinnerung geblieben ist: Nie war man allein. Immer waren andere dabei, Seelenverwandte, die auf das Angebot des Winters in gleicher Weise reagierten und vor lauter Spielfreude Nässe und Kälte nicht spürten. Das alles vor der Haustür! Ein Geschenk des Himmels!

Erwachsene sahen das mitunter nicht so euphorisch. Schneefall und Glatteis sorgten für Verkehrsbehinderungen, und so manche im Kindeseifer präparierte Eisbahn fiel dem Salz der „Spielverderber“ zum Opfer, Bürgersteige und Wege ums Haus mussten freigeräumt werden und viel Schnee konnte in der Tauperiode auch zu schlimmem Hochwasser führen. So lernte man die Medaille *Schnee* von zwei Seiten kennen.

Heute, in einer vielfach digital vermittelten Welt, die selbst Erwachsene nur allzu oft von Klarheit und Wahrheit oder gar kritischer Überprüfung fernhält, stehen Kinder im Regen eines medialen Überangebots, das sowohl ihrer Verstandes- und Phantasieentwicklung als auch ihrer sozialen Reifung zuwiderläuft. Wenn sie sich also zuallererst Schnee wünschen, ist das kein Wunder, denn im tiefsten Innern ihres analogen Daseins schlummert – Gott sei Dank! – immer noch die Sehnsucht nach Unmittelbarkeit, geselliger Naturerfahrung und Gestaltungsdrang.

Na dann, auf eine schneereiche Ferienzeit!

Übrigens: Weihnachtszeit ist auch Bücherzeit!

¹ Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Liebe Mitglieder der Schulgemeinschaft, am Ende des Kalenderjahres danke ich allen für die vielfältigen Formen der Mitwirkung an unserem Schulleben und an seiner Gestaltung, für einen großartigen Einsatz und Zusammenhalt und für zahlreiche Begegnungen und Gespräche, die mich bereichert haben.

Euch/Ihnen und euren/Ihren Angehörigen wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein neues Jahr in Frieden, Gesundheit und Wohlergehen. Mögen die Ferien der schöpferischen Erholung dienen!

Euer/Ihr



Kajo Hamann, Schulleiter

PS:

Am 22.12.2017 und vom 2. bis 9.01.2018 ist die Schulleitung werktags in einer Kernzeit von 10 bis 14 Uhr in der Verwaltung präsent. Vom 23.12.2017 bis 1.01.2018 ist die Schule geschlossen.

Der Unterricht beginnt wieder am 10. Januar 2018.

Grußwort des Schulleiternbeirates

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, geschätztes Kollegium,

jedes Jahr stellen wir aufs Neue fest, wie schnell das erste Schulhalbjahr vorbei ist und die Feiertage vor der Tür stehen. Das stellt uns alle immer vor besondere Anforderungen.

Im September wurde der Schulleiternbeirat neu gewählt. Einige langjährige, verdiente Mitglieder haben wir verabschiedet und die „Neuen“ willkommen geheißen.

Neu in unserem Team sind Harald Gilles, Thomas Kreusch, Andreas Meier und Sonja Schneider. Zusammen mit Christa Grub und Cornelia Sartoris sowie uns beiden bilden wir für die nächsten 2 Jahre das SEB-Team.

Wir alle sind Ihre Ansprechpartner in allen schulischen Dingen. Machen Sie redlich Gebrauch davon. Viele neue Aufgaben warten auf uns, die wir tatkräftig angehen wollen.

Ein Projekt, das wir zusammen mit der Schulleitung und Sebastian Böhm noch vor den Sommerferien starteten, ist unser EKiku-Treffen, welches jeden Mittwochabend unter Leitung von Sebastian Böhm stattfindet. Sie, liebe Eltern – gerne mit Ihrem Kind – können Ihre künstlerischen Ambitionen ausleben und weiterentwickeln. Völlig zwanglos und ohne jede Verpflichtung.

Ihnen, unseren Kindern und dem Kollegium wünschen wir erholsame Ferien, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

In diesem Sinne verbleiben wir mit den herzlichsten Grüßen

Ute Lindig
Schulleiternsprecherin

Gerhard Dixius
stellv. Schulleiternsprecher

Grußwort des Fördervereins

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, lieber Lehrerinnen und Lehrer,

der Förderverein freut sich, Ihnen mit herzlichen Grüßen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2018 einen kurzen Bericht über die Zuwendungen zu geben, die der Verein im Dezember beschlossen hat.

Zunächst will ich noch einen Blick auf das Lampionfest werfen und mich für die vielen positiven Rückmeldungen bedanken, die wir erhalten haben. Obwohl das Wetter unsicher war und die Schule ihre Flexibilität zeigen musste, indem der Veranstaltungsort kurzfristig verlegt werden musste, dürfen wir das Fest als vollen Erfolg bezeichnen. Der Ort wurde nicht als Notlösung, sondern als gute Möglichkeit empfunden; musikalisch war für viele Geschmäcker etwas geboten, Lehrer und Schüler zeigten ihr Können und ihre Begeisterung. Auch finanziell durften wir ein Ergebnis verzeichnen, dass dem der letzten Jahre in nichts nachstand.

Das war ein guter Start ins Schuljahr für die Schulgemeinschaft. Bereits im letzten Jahr hat der Förderverein seinen Beitrag geleistet, dass diese Gemeinschaft des Friedrich-Spee-Gymnasiums sich gut in der Trierer Schullandschaft darstellen kann. Die Ausstattung eines Messestandes konnte dank einer Zuwendung des Fördervereins angeschafft werden. Nach Aussagen der Lehrerinnen und Lehrer, die diesen Stand betreut haben, hat er eine positive Wirkung entfaltet. Um die Identifikation mit der Schule zu erhöhen, hat der Förderverein im Dezember eine größere Summe für die Anschaffung von Merchandising-Produkten genehmigt.

Wer von Ihnen den musikalischen Abend am 13. Dezember erlebt hat, wird verstehen, dass es den Mitgliedern des Vergabeausschusses nicht schwer gefallen ist, auch die Musical-, Theater- und Chorarbeit mit einem Beitrag zu unterstützen.

Ein großes Plus unserer Schule ist die Bibliothek, die unseren Kindern nicht nur einen guten, ansprechenden Aufenthaltsraum bietet, sondern hilft, ihnen eine unverzichtbare Voraussetzung für unsere Informationsgesellschaft zu erwerben: den guten Umgang mit der vielfältigen Medienlandschaft und die Freude, die es macht, ein Buch in die Hand zu nehmen und darin einzutauchen. Gerne hat der Förderverein die Bibliothek auch in diesem Jahr unterstützt.

Eine weitere Aufgabe des Fördervereins ist es, Schülerinnen und Schüler bzw. deren Familien individuell zu unterstützen. Persönliche Zuwendungen zu Klassen- und Kursfahrten stellen eine der größeren Positionen bei den Ausgaben des Vereins dar.

Neben den hier genannten größten Fördersummen hat der Verein viele Anträge für Arbeitsgemeinschaften und Projekte sowie Ausstattungen bewilligt.

Alles in allem hoffen wir mit der Vergabesitzung vom Dezember unseren Beitrag für eine weiterhin gute Entwicklung der Schulgemeinschaft am Friedrich-Spee-Gymnasium geleistet zu haben.

Bei der Gelegenheit will ich noch darauf hinweisen, dass wir uns jederzeit über neue Mitglieder freuen. Die Anträge finden Sie im Schulplaner Ihrer Kinder, im Sekretariat und auf der Homepage der Schule.

Es grüßen Sie herzlich

Christian Heckmann, Vorsitzender

Christa Grub, Geschäftsführerin